

ZU HAUSE

Magazin für Mitglieder der ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | 25. Jahrgang | Nr. 1 | 2015

01

Aus dem Inhalt

- > Ostern im Bergzoo
- > Ausblick für 2015
- > Mrs.Sporty Kita-Challenge

SERVICEANGEBOT DRK Hausnotrufdienst

+++ Lesen Sie mehr auf Seite 9! +++

Veranstaltungstipp: FROHE Ostern im Bergzoo Halle | 05./06.04.2015



+++ BERATUNGSANGEBOT +++

Stellen Sie Ihre Fragen zu den Themen Internet, Telefon und TV direkt Ihrem Medienberater Jörg Zschiesche im Wohn- und Spargeschäft:

JEDEN DONNERSTAG | 14.00 - 15.00 UHR

HIER ERREICHEN SIE UNS:

FROHE ZUKUNFT Wohn- und Spargeschäft
Große Steinstraße 8 | 06108 Halle (Saale)

Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181
Service-Fax: (0345) 53 00 - 192

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do	09.30 - 18.00 Uhr
Fr	09.30 - 16.00 Uhr
Sa	09.30 - 14.00 Uhr

Ihre Anfahrt mittels Straßenbahn:

Tram	Alle Linien Richtung Markt
Ausstieg	Marktplatz/Joliot-Curie-Platz

NATÜRLICH AUCH DIGITAL:

E-Mail: kundenservice@frohe-zukunft.de
Web: www.frohe-zukunft.de



/FZWG.Halle
/WohnundSpargeschaef
/mietlaeufer
/gustav.sparfroh

Ihre Parkmöglichkeiten: Ein Behinderten-Parkplatz ist direkt vor dem Eingang vorhanden. Weiterhin können Sie umliegende Parkhäuser/-flächen (z. B. Friedemann-Bach-Platz) nutzen.

Am 24. und 25. April 2015 bleibt das Wohn- und Spargeschäft aus technischen Gründen geschlossen. Ab dem 27. April 2015 sind wir wieder für Sie da!



Frank Sydow
Technischer Vorstand

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

im 25. Jahrgang unseres Mitgliedermagazins ZU HAUSE und nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr freuen wir uns auf ein weiteres Jahr voller Aktionen und Veranstaltungen, die wir für unsere Mitglieder bereit halten.

In dieser Ausgabe berichten wir über den Verlauf unseres Neubauprojektes **WINOVA in Heide-Süd** und weitere Investitionen für 2015.

Eine wichtige Änderung in unserer Servicepalette ist der Anbieterwechsel des **Hausnotrufes** - was Sie beachten müssen, finden Sie auf Seite 9. Wir unterstützen unsere Nutzer natürlich bei der Umstellung.

Auch die Tätigkeiten und Ideen unserer drei **MITGLIEDERBEIRÄTE** kommen auf Seite 11 zum Tragen. Beim Vertreterseminar im Februar konnten die Teilnehmer bereits erste Ergebnisse allen anderen Vertretern und Ersatzvertretern vorstellen und anschließend diskutieren.

Ostern naht und unser Gustav Sparfroh hat in diesem Jahr erstmalig eine Aktion mit Mrs.Sporty für 9 Kitas in Halle (Saale) vorbereitet. Unter dem Motto „Kilos weg für den guten Kita-Zweck“ können die Kitas bis zu 500,00 € gewinnen!

Traditionell verbringen wir wieder das Osterwochenende im **Bergzoo Halle** und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Feiertage im Namen

Ihrer FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG



Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand



Frank Sydow
Technischer Vorstand

INHALTSVERZEICHNIS

BAUEN.....4

- > Neubauprojekt WINOVA
- > Investitionen 2015

WOHNEN & LEBEN6

- > Änderungen Tele Columbus
- > Geburtstagsgrüße
- > Das Jahr des Bodens

SERVICE.....8

- > Q-Siegel & Pläne 2015
- > Wechsel Hausnotruf

GENOSSENSCHAFT10

- > 1. Vertreterseminar
- > MITGLIEDERBEIRÄTE
- > Jubiläumsjahr

SPAREN13

- > Aktuelle Konditionen

GUSTAV SPARFROHS ABENTEUER14

MITGLIEDERREISEN16

Weitere aktuelle Themen finden Sie unter www.frohe-zukunft.de!

Unsere nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015.

BAUEN | Neubauprojekte und Modernisierungen

Unser Neubauprojekt

WINOVA
 Servicewohnen


EIN NEUES KONZEPT DES WOHNENS UND MITEINANDER LEBENS



Im Baugeschehen dieses Jahres konzentriert sich unsere Genossenschaft auf die Errichtung und die Planung von seniorengerechten Wohnungen in den Stadtteilen **Heide-Süd** und **Südstadt II**.

Nach dem feierlichen Spatenstich im Herbst 2014 laufen die Gründungs- und Rohbauarbeiten an unseren Gebäuden an der **Blücherstraße** und parallel an der **Yorckstraße**. Einige Verzögerungen traten bisher durch im Boden vorhandene Altlasten (u. a. ein Bombenfund) auf.

Trotzdem konnten planmäßig ab Februar weitere Gewerke wie Elektro- und Heizungsinstallation in den Bauablauf integriert werden.

Bis zum **September 2015** erfolgt schrittweise die weitere Ausschreibung und Vergabe der insgesamt 22 Gewerke und Teilleistungen, so dass unsere **71** Wohnungen einschließlich der **2** Wohngemeinschaften bis zum **Mai 2016** fertiggestellt werden können.

Durch eine verzögerte Bearbeitung der Genehmigungsplanung bei der Stadt Halle (Saale) für die Bebauung des Grundstücks am **Heinrich-Lammasch-Platz** konnte der Antrag auf Baugenehmigung erst im Dezember letzten Jahres gestellt werden. Der Baubeginn soll nunmehr im Septem-



ber dieses Jahres erfolgen, damit bis zum **Frühjahr 2017** insgesamt **34** Wohnungen in unmittelbarer Heidenähe übergeben werden können.

Die Wohnanlage richtet sich nach den Bedürfnissen von Familien.

Die Planung und das Genehmigungsverfahren für unsere neue Wohnanlage **Ufaer Straße 18** bzw. **Wiener Straße** wird in diesem Jahr weiter voran getrieben.

Ein Namenswettbewerb im Kreise unserer Mitarbeiter wird diesem Projekt traditionell einen passenden Namen geben - genaueres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!

Der Baustart kann im **Januar 2016** erfolgen. Zuvor sind in diesem Jahr noch umfangreiche Umverlegungsarbeiten an einem öffentlichen Regenwasserkanal erforderlich, welcher über unser Grundstück verläuft.

Ebenfalls in diesem Jahr müssen die noch in unserem Bestandsgebäude wohnenden Nutzer mit neuem Wohnraum versorgt werden, damit auch hier die Arbeiten planmäßig aufgenommen werden können. [Axel Heyne]



Ufaer Straße 18



Ansicht Ufaer Straße 18 / Wiener Straße

BAUEN | Baumaßnahmen, Reinigung und Neuanstrich

Unsere Investitionen im Jahr 2015

Weiterhin werden im Jahr 2015 u.a. folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

- > Einbau von neuen Wohnungseingangstüren im Unterplan 1 und 2
- > Instandsetzung von Dächern im Bereich Ufaer Str. und Kattowitzer Str.
- > Reinigung und Neuanstrich von veralgten bzw. verunreinigten Gebäudefassaden (Objekte werden noch ausgewählt)



In diesem Jahr bereiten wir auch die Modernisierung unseres Gebäudes in der **Uranusstraße 45** vor. Hier soll im nächsten Jahr die energetische Sanierung der Gebäudehülle erfolgen, Bestandteil der Arbeiten wird ebenso der Anbau eines **Aufzuges** sein.

Der Umbau unserer Gebäude im **Neukirchener Weg** zum Laubenganghaus ist jetzt für die Jahre 2018/2019 im Bauplan neu aufgenommen worden. Schwerpunkt der Planung ist hier, neben der energetischen Sanierung, der Anbau eines Aufzuges mit Laubengängen zur Verringerung der Barrieren im Gebäude. [Axel Heyne]



WOHNEN | WICHTIGER HINWEIS FÜR UNSERE NUTZER!

Umstellung der Programmbelegung im Kabelnetz von Tele Columbus

Tele Columbus ist Ihr Kabelnetzbetreiber und versorgt Sie mit Fernsehen und Radio über Ihren Kabelanschluss. Heute informieren wir Sie über eine technische Umstellung Ihres Fernsehprogramms. Bereits heute nutzen rund zwei Drittel der Kabel-Zuschauer das digitale Fernsehen. **Die Vorteile liegen auf der Hand:** Eine wesentlich größere Programmvietfalt und eine deutlich bessere Bildqualität. Auch auf Seiten der Fernsehsender gewinnt das digitale Fernsehen an Bedeutung: Immer mehr TV-Sender verbreiten ihre Inhalte auch in hochauflösender Qualität und sind ausschließlich digital verfügbar.

Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Senderbelegung im Kabelnetz. Voraussichtlich in der **14. Kalenderwoche** kommt es in Halle daher zu einer Umstellung Ihrer Programmbelegung: Die Sender CNN International, BBC World und Astro TV sind dann nicht mehr analog, sondern ausschließlich digital verfügbar und können weiterhin frei und unverschlüsselt empfangen werden. Die analogen Programme Nickelodeon und hr Fernsehen sowie die digitalen Sender ZDF HD, zdf neo HD, zdf kultur HD, arte, PHOENIX, Eins Plus, Einsfestival und tagesschau24 wechseln lediglich ihre Programmplätze.

Ab dem Tag der Programmumstellung empfangen Sie zudem erstmals die Sender ebru TV und ManouLenz unverschlüsselt in digitaler Qualität.

Für eine noch größere Sendervielfalt werden in den kommenden Wochen **sogar noch weitere HD-Sender** in das Tele Columbus Kabelnetz eingespeist.



Ihr Medienberater Jörg Zschiesche berät Sie gern auch persönlich

Was passiert am Tag der technischen Umstellung und was müssen Sie danach tun?

- > Es kann zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Fernseh- und Radioversorgung kommen.
- > Damit Sie die gesamte Programmvietfalt empfangen können, starten Sie bitte am Abend nach der Umstellung den Programmsuchlauf an Ihrem Fernseher oder Receiver. Folgen Sie dafür der Bedienungsanleitung Ihrer Geräte.

Den genauen Termin der Umstellung erfahren Sie vorab über die Tagespresse sowie über entsprechende Hausaushänge.

+++ Information und Beratung +++

Eine persönliche Beratung für alle Fragen rund um das digitale Fernsehen und den Multimedia-Kabelanschluss bietet Ihnen Ihr örtlicher Medienberater, Jörg Zschiesche, donnerstags ab 14.00 Uhr in der Großen Steinstraße 8 im separaten Beratungsbüro unseres Wohn- und Spargeschäftes. Er unterstützt Sie auf Wunsch auch gegen eine geringe Servicepauschale beim Sendersuchlauf am Empfangsgerät.

Weitere Informationen zum Produktangebot aus Fernsehen, Internet und Telefon gibt es auch unter der **Service-Rufnummer (030) 3388 3000** oder unter **www.telecolumbus.de**. [TC]



LEBEN | GEBURTSTAGSWÜNSCHE (01.11.2014 - 28.02.2015)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern!

+++ 70 JAHRE +++

Elke Bötsch
Heiko Braune
Alfred Daßdorf
Hugo Domke
Helga Dröse
Heidemarie Eckert
Christel Eichelbaum
Christine Enghardt
Rosemarie Falke
Rolf Faust
Heidelore Fischer
Kurt Gampper
Petra Grams
Eberhard Groenig
Brigitte Gruschetzki
Helga Hankel
Franz Hardegen
Marlies Heinig
Christel Henke
Sylvia Hietzke
Waltraud Hilbich
Karin Höpfner
Heike Hubert
Jürgen Illmer
Renate Issel
Heinz-Günter Kamprath
Rudolf Kiffner
Erna Knetsch
Hans Koch
Volker Küstermann
Roswitha Landgraf
Ingrid Lehmann
Eva Linzer
Christa Lorenz
Marlies Mauksch
Klaus Ostermann

Wilfried Rausch
Karin Reinhold
Susanne Schenke
Ingrid Schmidt
Gerlinde Schnell
Ursula Scholz
Frank Schulz
Rosemarie Seidler
Christine Sobisch
Birgit Stieler
Horst-Dieter Strickrodt
Anne-Rose Völker
Rainer Walther
Bernd-Ulrich Weber
Klaus Wunderlich
Barbara Zachäus

+++ 75 JAHRE +++

Karl Bierwirth
Paul Bley
Bernard Böckmann
Dieter Bohlmann
Irmgard Bönicke
Herbert Bothur
Hannelore Braune
Otto Brebeck
Karin Brösger
E. Buchsteiner-Kießling
Helga Donath
Gisela Feldhoff
Gisela Geisler
Dieter Grundmann
Christa Harst
Joachim Hartmann
Ursula Held
Edda-Ena Herrmann
Joachim Hillig

Roswitha Hintsche
Gerd Hübner
Karl-Heinz Jajszczyk
Günter Köhler
Jürgen Kräft
Margit Kroll
Renate Lisson
Gertrud Ludwig
Jutta Mannheim
Bernd Markgraf
Helga Meinhardt
Renate Meyer
Waltraud Müller
Ute-Han. Obenhaupt
Edith Oberländer
Jutta Reichhardt
Erika Rosche
Erich Rumpf
Eberhard Schönhoff
Elke Schröder
Helga Silbersack
Gertraud Spötter
Rüdiger Steinführer
Inge Telle
Paul Thiele
Jutta Thielecke
Peter Tietz
Hans-Joachim Tolksdorf
Arthur Treptow
Christa Wahl
Helmut Watzke
Brigitte Wehlmann
Karl-Heinz Weiler
Isolde Wentzke
Irmgard Wilde
Brigitte Willing
Christel Zinke

Siegbert Zötzl

+++ 80 JAHRE +++

Ingrid Alschewski
Ingeborg Bartel
Ruth Blumenauer
Jutta Born
Gertraud Breswald
Otto Brüning
Manfred Dietrich
Elvira Ellmerich
Horst Elze
Rolf Fischer
Josef Fischer
Horst Girke
Horst Gritzka
Rita Große
Manfred Hafner
Helga Heinrich
Gerd Henkler
Helene Henzelmann
Günther Hoffmann
Friedrich Jänicke
Werner Kesselhut
Friedel Lenzner
Helma Ludwig
Margot Maaß
Helga Mindel
Dieter Münch
Susanne Neumann
Leo Neumann
Walter Peschke
Edeltraud Peternek
Ingeborg Pollmann
Lieselotte Radünzel
Werner Reinboth
Brigitte Reuß

Werner Ritter
Rosemarie Rohn
Erika Röbler
Horst Saalman
Helmut Scharm
Wolfgang Schlichting
Sigrid Schneider
Christa Schöler
Lenchen Schult
Margot Schwartz
Helmut Sossna
Achim Tietze
Richard von Au
Helmut Weber
Annemarie Wokittel
Volkhard Zacharias
Joachim Zander
Rolf Zimmermann

+++ 85 JAHRE +++

Jutta Anton
Harry Becker
Louise Bolling
Ruth Brauns
Anni Cimiotti
Helmut Donath
Sonja Eckardt
Gisela Gabriel
Waltraud Ganter
Ottokar Giezek
Huldreich Gundermann
Ingeborg Hilbrecht
Liane Jonczyk
Gerhard Just
Walli Körner
Ludmilla Krause
Heinz Langelüdecke

Rolf Löwenberg
Ruth Luge
Herta Möllmer
Marianne Müller
Artur Münker
Manfred Ostwald
Rosel Painke
Irmgard Schellenbeck
Kurt Schmidt
Siegfried Schulze
Ingeburg Täubert
Hans Wangerin
Margot Wilhelm
Irmgard Weitalla

+++ 90 JAHRE +++

Gerhard Dörnte
Erika Heisig
Rudolf Körner
Ursula Winter

+++ 95 JAHRE +++

Edeltraud Käding



LEBEN | GENOSSENSCHAFTSINITIATIVE WGHALLE

DAS JAHR DES BODENS

Aktion der Genossenschaftsinitiative WGHALLE

Wir, als eine von 9 halleschen Wohnungsgenossenschaften, haben uns innerhalb der Genossenschaftsinitiative WGHALLE vorgenommen, Projekte zu fördern, die kreative und findige hallesche Schulen bzw. Schulklassen ins Leben rufen – ein Preisgeld in Höhe von insgesamt **10.000 €** steht hierfür zur Verfügung.

Der Boden auf dem wir leben!

2015 ist das internationale Jahr des Bodens. Der Boden bildet in vielfältiger Weise Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanzenwelt. Der Boden ist der Ort, ohne den es keine Gemeinsamkeit, keine Nachbarschaft, kein Miteinander geben kann. Der Boden kann ausgebeutet, benutzt und verändert werden. Der Boden, auf dem wir wohnen und leben, gibt uns Bodenhaftung, er ist real, spürbar und gibt uns Kraft, er ernährt uns und ist die Grundlage für unser Dasein.



Was ist zu tun? Sprechen Sie Ihre Kinder, Enkelkinder, Bekannte und Verwandte an und weisen Sie Schulen auf den gemeinsamen Wettbewerb hin.

Einsendeschluss: 31. Mai 2015 Die bis zum 31. Mai 2015 eingereichten Projekte werden von einer Jury bewertet und die besten Ideen bis zum 10. Juni 2015 ausgewählt. Wir hoffen, dass viele Schulen unseren Aufruf folgen und sind schon sehr gespannt auf die kreativen Projektideen! Die **Anmeldeunterlagen** bekommen Sie in unserem Wohn- und Spargeschäft oder als Download auf unserer Homepage: www.frohe-zukunft.de!

GENOSSENSCHAFT - ServiceQualität Deutschland

Unser QualitätsVersprechen

Bei uns wird Qualität groß geschrieben! Die Entwicklung eines Leitbildes sowie die Durchführung von Mitgliederbefragungen waren die ersten Schritte zur Steigerung der Qualität. Wir sind ein ausgezeichnetes Unternehmen der Initiative ServiceQualität Deutschland. Im November 2014 wurde uns daher das Q-Siegel verliehen. Wir haben uns dazu verpflichtet, Ihnen hochwertige Dienstleistungen anzubieten und lassen unser Angebot von unabhängigen Prüfern kontrollieren. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und nehmen die Anmerkungen und Hinweise unserer Mitglieder und Interessenten auf, um daraus zukünftig Verbesserungen im Arbeitsalltag ableiten zu können.

Allgemeine Qualitätsgrundsätze

ServiceQualität Deutschland kennzeichnet unser systematisches Engagement für die Verbesserung von Service und Qualität. **Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!** Betriebe mit dem Qualitätssiegel pflegen diese Qualitätsgrundsätze:

- > ServiceQualität ist Teamarbeit – Wir pflegen ein Arbeitsumfeld, das die Motivation und die Kompetenz unserer Mitarbeiter fördert.
- > Anregungen und Ideen sind uns wichtig und tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung eines Qualitätsstandards bei.
- > Freundlichkeit – Unser Auftreten ist freundlich und zuvorkommend. Jeder Mitarbeiter ist Ansprechpartner für Ihre Fragen & Wünsche.
- > Einfühlungsvermögen – Wir nehmen Ihre individuellen Bedürfnisse ernst.
- > Kompetenz und Zuverlässigkeit – Wir erbringen unsere Leistungen stets zuverlässig und professionell.
- > Ambiente – Wir pflegen Einrichtung, Ausstattung und Umfeld unserer Genossenschaft.



Unser kaufmännischer Vorstand, Siegfried Stavenhagen, bei der Preisverleihung

Unsere ergänzenden Versprechen

Wir haben uns zusätzlich bei Service und Qualität zu diesen Grundsätzen bekannt:

- > Anfragen unserer Kunden & Mitglieder haben Vorrang vor interner Arbeit.
- > Kundenanliegen werden werktags innerhalb von 24 Stunden erledigt.
- > Vereinbarte Termine werden zu 100 % eingehalten. Bei unvermeidbarer Verhinderung werden unsere Kunden informiert.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Unsere Mitglieder können jederzeit eine Einschätzung unserer Servicequalität bzw. Anregungen für unser weiteres Serviceangebot im Wohn- und Spargeschäft in der Gr. Steinstr. 8 oder an unserem Service-Telefon (0345) 53 00 - 181 hinterlassen.

Weitere Pläne 2015

Aus einem Pool von Ideen und Maßnahmen und in Absprache mit den MITGLIEDERBEIRÄTEN haben wir uns für 2015 Etappenziele gesteckt. Dazu zählen z.B. die Erneuerung und Überarbeitung der Infotafeln in den Hauseingängen und Hausmeisterbriefkästen im gesamten Wohnbestand sowie die Überprüfung und Verbesserung von Arbeitsabläufen.

Mitgliederbefragung 2016

Unser Team Strategie erarbeitet zudem die nächste Mitgliederbefragung, die innerhalb des nächsten Jahres durchgeführt wird. In dieser werden wir Sie wieder zum Thema „Zufriedenheit in Ihrer Genossenschaftswohnung“ befragen. Wir berichten an dieser Stelle weiterhin für Sie über den aktuellen Stand. [Andrea Haendel]

SERVICE - Wichtige Information für alle Nutzer des NEAT-Hausnotrufsystems!



NEU: Der DRK Hausnotrufdienst

Unser bisheriger Partner bei der Bereitstellung des Hausnotrufdienstes, die b.i.g. sicherheitstechnik und logistik GmbH, hat die mit uns bestehenden Verträge zur Hausnotrufversorgung gekündigt. Wir als Wohnungsgenossenschaft möchten Ihnen weiterhin diesen Service für ein sicheres Leben in den eigenen vier Wänden anbieten, können jedoch nicht selbst eine Notruf- bzw. Leitstelle betreiben. Deshalb haben wir uns nach einem kompetenten Partner in der Region umgesehen.

Die Qualität der Angebote und das Preis-Leistungsverhältnis des **DRK Hausnotrufdienstes** haben uns überzeugt. Mit dem DRK Hausnotrufdienst können Sie sich entsprechend Ihrer **individuellen Bedürfnisse** ein für Sie **maßgeschneidertes Leistungspaket** zusammenstellen. Die persönliche Beratung durch die Mitarbeiter des DRK Hausnotrufdienstes ist für Sie **kostenlos**.



Fühlen Sie sich auch weiterhin sicher in Ihren eigenen vier Wänden.

Was geschieht mit meinem Hausnotrufgerät?

Bislang haben wir Ihnen auf Mietbasis ein Hausnotrufgerät der Fa. NEAT zur Verfügung gestellt. Bei Vertragsende holen wir diese Geräte bei Ihnen ab. Bei einem Wechsel zum DRK Hausnotrufdienst erfolgt der Umtausch automatisch. Sie erhalten vom DRK ein neues, auf Sie und Ihre Telefonanlage zugeschnittenes Gerät. Die Installation, den Anschluss und die Wartung übernehmen die Servicemitarbeiter des DRK.

Wann kann ich zum DRK wechseln?

Die mit uns bestehenden Verträge enden am 30. April 2015! Der DRK Hausnotrufdienst bietet daher ab sofort eine Umstellung des Hausnotrufes an und übernimmt alle notwendigen Schritte. Die Mitarbeiter vereinbaren mit allen bisherigen Nutzern ein persönliches Gespräch.



Kompetente Mitarbeiter helfen Ihnen jederzeit weiter.

Im Termin erhalten Sie:

- > das kostenlose Beratungsgespräch,
- > die Unterstützung bei der Auswahl des Leistungspaketes und des richtigen Gerätes,
- > die Erläuterung des Servicevertrages,
- > die Aktualisierung des „Wege-der-Hilfe-Plans“ (bisher „Maßnahmeplan“),
- > den Umtausch und die Installation des Hausnotrufgerätes sowie
- > die Aufschaltung auf die Notrufzentrale bzw. Leitstelle.

Zusammen mit dem DRK Hausnotrufdienst sind wir bestrebt, die Umstellung für Sie sorgfältig vorzubereiten. Für Ihre Fragen nehmen wir uns Zeit. Aus diesem Grund wird die Umstellung bei unseren zahlreichen Nutzern einige Wochen in Anspruch nehmen. Wir empfehlen Ihnen daher, rechtzeitig einen neuen Vertrag abzuschließen, damit keine Versorgungslücken entstehen.

Welche Vorteile habe ich als Genossenschaftsmitglied?

Den Vertrag mit dem DRK Hausnotrufdienst können Sie ab sofort abschließen. In diesem Fall erstatten wir Ihnen selbstverständlich die an uns gezahlten Gebühren für den Hausnotruf. So müssen Sie nicht doppelt zahlen!

Zusätzlich übernehmen wir für alle Bestandskunden bis zum **30.04.2015** die **Aufschaltgebühr** zu **100 %**. Alle Neukunden dürfen sich ab sofort über eine Rückerstattung der Aufschaltgebühr in Höhe von **50 %** freuen. Im Wohn- und Spargeschäft erstatten wir Ihnen gern bei Vorlage der Rechnungskopie die Kosten. Ihre Unterlagen können Sie uns gern auch per Post oder mittels Hausmeisterbriefkasten zukommen lassen. [Susanne Arndt]

GENOSSENSCHAFT – 1. VERTRETERSEMINAR

Willkommen im genossenschaftlichen World-Café

Unsere Beiräte zogen Bilanz

Am **19. Februar 2015** gestalteten erstmals unsere Beiräte das Programm zum **1. Vertreterseminar 2015** und riefen die anwesenden Vertreter und Ersatzvertreter zum Dialog auf.

Die Sprecher unserer **MITGLIEDERBEIRÄTE Service** (Heike Rumpf), **Bauen** (Horst Raske) und **Soziales** (Monika Engelhardt) zogen eine erste Bilanz. Insgesamt 13 Beiratsmitglieder arbeiten engagiert an neuen genossenschaftlichen Projekten und Ideen.

Bereits eine 1. Erfolgsmeldung, die auch unmittelbar mit der Servicequalität unserer Genossenschaft zu tun hat, ist zu verzeichnen.

Unsere Mitglieder und Bewohner profitieren bereits jetzt davon - in allen Hauseingängen werden nach und nach die Infotafeln moderner und übersichtlicher gestaltet. **Weitere Maßnahmen werden folgen!**

Nach der Präsentation, ist vor dem Dialog

Anschließend wählten unsere Beiräte die Form des World-Cafés, um mit den Teilnehmern Thesen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Ebenso ging es in der Gruppenarbeit darum, den Beiräten neue Impulse zu verschaffen und weitere Mitstreiter zu finden. So freut sich zum Beispiel der Beirat Service über ein neues Mitglied. Viele beteiligten sich aktiv am Workshop.



In den einzelnen Workshops wurden die Ideen der Vertreter gesammelt.

Unzählige Gedanken und Ideen wurden so zu neuen Aufgaben für die Beiräte.

Neue Ansätze - neue Lösungen

Zum Schluss stellten die **MITGLIEDERBEIRÄTE** ihr ganz persönliches Resümee vor und verließen motiviert und mit vielen Wünschen im Gepäck das Dorint Hotel.

Das gemeinsame Handeln von Nachbarn für Nachbarn steht für alle 3 Beiräte im Vordergrund. Die nächsten Gruppensitzungen mit Vertretern unserer Genossenschaft sind bereits geplant. Zudem soll das World-Café auch zum Vertreterseminar im Februar 2016 wiederholt werden. **[Marion Schug]**



Heike Rumpf (MB Service)

„Die Bedürfnisse der Nutzer stehen für uns im Mittelpunkt“



Horst Raske (MB Service/Bauen)

„Gemeinsam müssen wir tief in die Materie eintauchen“



Monika Engelhardt (MB Soziales)

„Wir wollen helfen & Hilfe direkt in der Nachbarschaft vermitteln“

GENOSSENSCHAFT – VERTRETER BERICHTEN

Wir stellen vor: Unser MITGLIEDERBEIRAT Service

In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der WG entwickeln wir Ideen, um das Leben in der Genossenschaft noch attraktiver zu gestalten. Ein Jahr ist nun vergangen und kleine Erfolge für die Nutzer und Mitglieder stellen sich ein.

Von der WG erhalten wir hilfreiche Unterstützung durch Frau Arndt und Frau Parnitzke. Aber auch an Frau Kuglin und Herrn Krauß vom Team Sozialmanagement können wir uns jederzeit wenden. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, um in lockerer Runde Fragen und Probleme zum Thema Service zu besprechen und eventuelle Lösungsvorschläge anzubieten.

Eines unserer Anliegen waren die in manchen Häusern doch sehr unansehnlichen Briefkastenanlagen sowie die **Hausmeisterbriefkästen** aufzuwerten. Bei beiden konnten wir inzwischen auch Erfolge verbuchen! So erhalten die Briefkästen eine einheitliche Beschriftung und die Anzahl der Hausmeisterbriefkästen wird erweitert. Die Leerung erfolgt einmal wöchentlich.

Um uns rundum zu informieren und weitere Einblicke zum Thema Service zu erhalten, besuchten wir auch unsere **FROHE ZUKUNFT Service GmbH** in der Angerstraße. Von Herrn Baartz erhielten wir interessante und umfassende Informationen über Auftragseingang, -weiterleitung und -bearbeitung. **Unser Fazit:** die Mitarbeiter der Service GmbH versuchen, schnellstmöglich eingegangene Schadensmeldungen zu bearbeiten. Leider ist dies manchmal nicht möglich, da z. B. Telefonnummern nicht mehr korrekt sind. Unsere Bitte an Sie – sollte sich eine Nummer ändern, teilen Sie dies bitte auch mit! Nur so ist eine schnelle Beseitigung der Mängel sicherzustellen.

Und noch ein kleiner Hinweis von uns – gewisse Dienstleistungen der Service GmbH sind nicht kostenlos, welche das sind, stehen in Ihrer **Service-mappe**. Vielen Dank an Herrn Baartz, dass er sich die Zeit für uns genommen hat.

Uns beschäftigte auch die Gestaltung der **Infotafeln** in den Häusern. Diese werden in diesem Jahr durch neue und übersichtlichere Tafeln ersetzt.



v.l.n.r. Herr Raske, Herr Wittek, Frau Rumpf und Herr Prätisch beim Spatenstich in Heide-Süd für unser Neubauprojekt WINOVA

Ein weiteres Anliegen unseres Beirates war und ist die Attraktivität und Einmaligkeit unserer **Service-Karte**. Hierfür sind wir auf der Suche nach neuen Partnerunternehmen.

Vielleicht haben Sie in der letzten Zeit auch einmal eine unserer schönen **Gästewohnungen** genutzt? Unserem Wunsch entsprechend wurden sie mit den **aktuellen Fahrplänen der HAVAG** und **Stadtplänen** ausgestattet.

Um den Service auch für unsere älteren Mitglieder und Nutzer zu verbessern, unterbreiteten wir den Vorschlag, in den **einzelnen Stadtgebieten** nach Räumlichkeiten zu suchen, wo **Beratungen und direkter Service** angeboten werden können. Dieser Wunsch ergab sich nach unserer Vertreterexkursion zur WG „Einheit“ in Erfurt.

Sie sehen also, die **Themenvielfalt** unseres Beirates ist groß. Wir haben auch noch einiges vor, sind aber auch dankbar für Ihre Hinweise und Vorschläge. Beim ersten Vertreterseminar in diesem Jahr hat sich spontan Kurt Försterling entschlossen, bei uns mitzumachen. Wir freuen uns auf seine Ideen! Weitere Hinweise, Anfragen und Anregungen nehmen wir weiterhin gerne entgegen. Schreiben Sie eine E-Mail oder nutzen Sie den Hausmeisterbriefkasten, wir antworten sicher!

[Heike Rumpf - MB Service]

Sie haben Fragen oder wollen unsere MITGLIEDERBEIRÄTE zukünftig unterstützen?

MITGLIEDERBEIRAT Service
MITGLIEDERBEIRAT Bauen
MITGLIEDERBEIRAT Soziales

beirat.service@frohe-zukunft.de
beirat.bauen@frohe-zukunft.de
beirat.soziales@frohe-zukunft.de

(0345) 53 00 - 119
(0345) 53 00 - 133
(0345) 53 00 - 109

GENOSSENSCHAFT – 1. Genossenschaftsball

Ein Abend voller Magie und Überraschungen

Wir sind 60 Jahre jung...

... und tanzten voller Schwung, am 21. November 2014 im Steintor-Variété Halle, in diesen runden Geburtstag hinein. Ein unvergesslicher Gala-Abend voller Glamour. Eine rauschende Ballnacht mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte unser Vorstand gemeinsam mit Sissy Metzschke die Gäste im Saal. Den Auftakt bildete unsere Chronik, die in Zusammenarbeit mit der Magdeburger Autorin, Cornelia Heller, verfasst und in diesem feierlichen Rahmen mit einem kleinen Film auf der Bühne vorgestellt wurde.

Zwischen dem kulinarischen **4-Gang-Gala-Menü** präsentierten wir auf der Bühne ein Kleinkunst-Feuerwerk der Extraklasse. Das **Steintor-Variété-Ballett** verzauberte die Gäste mit einer Tanzeinlage zu moderner Popmusik und öffnete damit den Rahmen für einen runden Gala-Abend. Die Vollblut Hamburgerin **Viktoria Lapidus** verzückte die Ballgäste mit einer Comedy-Hula-Hoop Darbietung der etwas anderen Art. Ein bisschen schrill, ein bisschen skurril und unglaublich komisch. Besinnlich und leidenschaftlich folgte **Valentina Zick** mit dem Fächertanz. „Leicht wie ein Lufthauch und einzigartig wie die Perle in einer Muschel“, so beschreibt sie ihre einzigartige Vorstellung.

Emotional und leidenschaftlich war auch der Auftritt von Maria und Ron Ross. Die beiden Künstler von **Mira Mas** hingen buchstäblich nur am seidenen Faden und führten in luftiger Höhe einen zarten Tanz mit unglaublicher Leichtigkeit auf.



Damit noch lange nicht genug. Hinter der Bühne bereitete sich in der Zwischenzeit unser Stargast auf den Auftritt vor. **Maite Kelly**, die wir als eine sehr sympathische und offene Frau mit ganz viel Energie kennenlernten durften, freute sich im Backstage-Bereich auf ihren ersten Auftritt nach der Babypause. Ganz im Zeitplan, pünktlich um 22.30 Uhr schritt Maite Kelly unter tosendem Applaus auf die Bühne. Eine herzliche Begrüßung nach der Babypause, wie sie es sich gewünscht hatte. Sie dankte es allen Gästen mit einem ganz persönlichen und teilweise sehr privatem Konzert. Maite Kelly ist ein nahbarer Star, der keine Scheu zeigte, während des Konzertes von der Bühne ins Publikum zu schreiten und einzelne Gäste in ihr Konzert einzubeziehen. In der 45-minütigen Show präsentierte sie live manchen Klassiker (auch von der Kelly Family) und viele neue Songs. Danach sorgte die **Happy Swing Band** für Melodien, bei denen kein Tanzbein ruhig bleiben konnte. Eine Wiederholung wird es sicher geben. Wir halten Sie über unsere Planungen auf dem Laufenden und freuen uns, Sie bei unserem nächsten Ball begrüßen zu dürfen.

Wir danken unseren Genossenschaftsmitgliedern für 60 Jahre Treue. Auch in Zukunft wird unsere Genossenschaft für Sie bezahlbaren und sicheren Wohnraum mit Service bieten. Gemeinsam freuen wir uns auf viele weitere Jahre im Geiste des genossenschaftlichen Lebens. **[Ronny Scheffel]**

Zum Schluss ein Hinweis in eigener Sache: Unsere Chronik ist ab sofort im Wohn- und Spargeschäft für nur **14,99 €** erhältlich. Auf **168 Seiten** wird die aufregende 60-jährige Geschichte unserer Genossenschaft mit spannenden Zeitzeugenberichten und historischem Material erzählt.

SPAREN – Weiteres Jubiläum in der Genossenschaft

10 Jahre FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung

Wir gründeten unsere Spareinrichtung im **März 2005** und seitdem vertrauen uns immer mehr zufriedene Mitglieder ihr wertvolles Ersparnis an.



Der erste „Sparer“ war ein langjähriges Genossenschaftsmitglied aus der Des-sauer Straße. Er lobte „die tollen Zinserträge, und die Genossenschaft muss keine hohen Kredite aufnehmen – doppelter Nutzen für alle.“



„Es war die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit“, schätzt Siegfried Stavenhagen heute ein. „Mit diesem Geld konnten wir nunmehr wichtige Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben in unserem Wohnungsbestand, den Neubau, aber auch den Erwerb von Wohnraum und weitere interessante Projekte verwirklichen.“

Nach dem ersten Jahr konnten wir im **Juni 2006** bereits Einlagen in Höhe von **8,6 Mio. €** verzeichnen und betreuten **689 Sparer** mit **1.376 Sparkonten**. Als „historischer Tag“ galt zudem der 8. September 2005, als **80 Wohnungen** im begehrten **Paulusviertel** für 2,7 Mio. € erworben werden konnten.

Unser jüngstes Beispiel: im **November 2014** erfolgte in Heide-Süd, (Blücher- und Yorckstraße) der Spatenstich zu unserem aktuellen Neubauprojekt **WI-NOVA**. Hier entstehen für unsere Nutzer **71 barrierearme Wohnungen**, vornehmlich für Senioren.

Trotz wirtschaftlicher und zinspolitischer Veränderungen ist die Resonanz auf unsere Spareinrichtung stetig gewachsen. Ein Anreiz dafür bieten auch unsere vielseitigen Sparangebote mit attraktiven Konditionen.

So starteten wir **2005** mit sechs Sparprodukten. Mittlerweile bieten wir **25 Sparmöglichkeiten** an. Großer Beliebtheit erfreut sich das **Kinder- und Jugendsparen** sowie unser **ZEUGNIS€URO**.

Sparen dürfen bei uns übrigens alle Mitglieder und deren Angehörige im Sinne von § 15 der Abgabenordnung und eingetragene/r Lebenspartner/in.

Zum **31. Dezember 2014** beliefen sich die **Spareinlagen** auf **67,3 Mio. €** und verteilten sich auf **7.159 Konten**. Insgesamt sparen nun **3.277 Mitglieder** und deren Angehörige bei uns.

Wir danken allen Sparern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin treu bleiben! [Astrid Günther/Susann Bauer]



Aktuelle Konditionen seit dem 01.02.2015!

Sparbuch

Zinssatz variabel **0,70 %**

E-Mail-Sparen

Zinssatz variabel **0,70 %**

Treuesparen

Zinssatz variabel **0,70 %**

Festzins-Sparen ab 2.500 €

1 Jahr ... **0,90 %** 2 Jahre... **1,10 %**
3 Jahre... **1,25 %** 4 Jahre... **1,75 %**
5 Jahre... **2,00 %** 6 Jahre... **2,25 %**

Wachstums-Sparen ab 2.000 €

1. Jahr .. **0,75 %** 2. Jahr ... **1,00 %**
3. Jahr .. **1,25 %** 4. Jahr ... **1,50 %**
5. Jahr... **1,75 %** 6. Jahr ... **2,00 %**

Kinder-Sparen

Zinssatz variabel **1,20 %**

Jugend-Sparen

Zinssatz variabel **1,20 %**

Rücklagen-Sparen

Zinssatz variabel **0,70 %**

Rücklagenwachstums-sparen ab 2.000 €

1. Jahr .. **0,75 %** 2. Jahr ... **1,00 %**
3. Jahr .. **1,25 %** 4. Jahr ... **1,50 %**
5. Jahr .. **1,75 %** 6. Jahr ... **2,00 %**

Kautions-Sparen

Zinssatz variabel **0,25 %**

GUSTAV SPARFROHS KINDERSTUBE

Der Goldene Gustav 2015 geht an...

Immer am letzten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr auf TV Halle!



Januar - Frau Nitschke, Koordinatorin Bbs V



Februar - Herr Gursky spendet für Kinder



Melden auch Sie Ihren Helden des Alltags bei der TV Halle Fernsehgesellschaft mbH

Delitzscher Straße 65 | 06112 Halle (Saale)
per Telefon: (0345) 56 63 39 - 0 oder E-Mail: info@tvhalle.de



Kilos weg für einen guten Kita-Zweck!

Zur diesjährigen Oster-Kita-Tour vom 23.03. - 02.04.15 unterstützt das Team von Mrs.Sporty unseren Gustav Sparfroh und zeigt allen Kindern was gesunde Ernährung bedeutet! Unterstützen Sie Ihren Kindergarten und nehmen Sie an der Kita-Challenge von Mrs.Sporty und unserer Wohnungsgenossenschaft teil!

9 Kitas treten mit je 10 Frauen gegeneinander an und sporteln gegen ihre Pfunde um die Wette. Melden Sie sich also gleich an und tragen Sie sich bis zum 09.04.2015 in die Teilnehmerliste in Ihrer Kita ein!

Zu einer Infoveranstaltung am 16.04.2015 ab 20 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen in den Mrs.Sporty Clubs in Halle alles Wissenswerte zur Aktion.

Die Aktion läuft vom 22.04. - 22.05.2015!

Weitere Informationen unter www.frohe-zukunft.de!



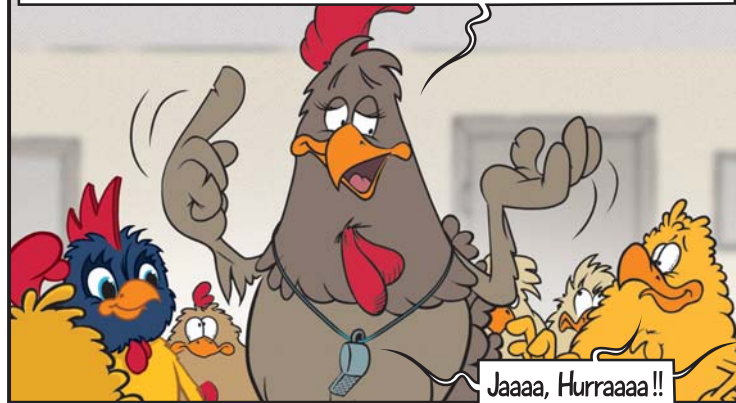
Gustav Sparfroh

Neulich, bei unserer Kita-Oster-Challenge ...

Folge 14

Eine Challenge braucht viel Balance ...

Hallo ihr lieben Kinderlein – Herzlich Willkommen, bei unserer Kita Challenge. Heute wollen wir alle zusammen viel, viel Spaß haben ... Sport treiben ... Höchstleistungen erzielen und das sportlichste Kücken eurer Kita ermitteln ... naaa, habt Ihr Lust? Seid Ihr alle dabei?



Jaaaa, Hurraaaa!!

Das hört sich doch gut an! Womit wollen wir anfangen ... 5000m Eierlaufen? ... 100m Sackhüpfen? ... Tennen-Hochsprung? ... Wertscharen? ... 200 Legestütze auf Zeit? ... oder Bankdrücken nach Wiederholungen?



Waaas ... 5000m Eierlaufen? Ist das nicht ein bisschen heftig und extrem weit?

Hubert, sei bitte nicht so faul! Zurück müssen wir dich sowieso wieder tragen...

Na, dann lasst uns lieber mit dem Bankdrücken beginnen. Das hört sich einfacher an. Wo ist die Bank – her damit! Ich drücke Sie ... wenn es sein muss ... einhundert Mal!

Naaa, du bist ja ein richtig starker Schlauhahn!

Danke, (grins) ... ich bin auch schon seit drei Jahren in der Vorschule ...



Ach, du liebes Kind ...

... so einfach ist das aber nicht! Zuerst müssen wir alle unsere Muskeln richtig aufwärmen ... und das geht am besten ... mit Aerobic!



Wie bitteee ... Aerobic?? ... ist das nicht das Zeug, woraus kleine Kücken entstehen?

Orrr nöö ... Ich glaub, für Hubert wird es wohl noch ein viertes Jahr Vorschule geben!



3 x je 1 Plüsch-Gustav mit Gustavs Kinderlieder-CD zu gewinnen!

Fortsetzung folgt...

Gewinne mit ein wenig Glück einen von drei Gustav Sparfroh als Plüschfigur und Gustavs Kinderlieder-CD mit Gustavs Clubmix, Dancemix & dem Soundtrack der TV Halle Show „Goldener Gustav“. Beantworte dazu einfach folgende Frage:

Wodurch kann man seine Muskeln richtig aufwärmen?

Kleiner Tipp – die Antwort ist in dieser Geschichte versteckt. Schreibe die Antwort auf eine Postkarte und sende diese bis zum 30. April 2015 (Einsendeschluss/Poststempel) an folgende Adresse: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG, Thema 3. Jubiläumsgewinnspiel, Leibnizstraße 1a, 06118 Halle. Oder sende uns deine Antwort per Mail an: marketing@frohe-zukunft.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns schriftlich informiert sowie auf unserem Facebookprofil www.facebook.de/FZWG.Halle genannt. Der Gewinn ist nach der Benachrichtigung persönlich im Wohn- & Spargeschäft, Große Steinstraße 8, abzuholen. Viel Erfolg!



Unseren Plüsch-Gustav, hergestellt von der Kösemer Spielzeug Manufaktur, sowie Gustavs schwungvolle Kinderlieder-CD, könnt Ihr ab Ostern auch im Zooshop des halleischen Bergzoos erwerben!

Unsere 1. Mitgliederreise 2015

30.05.2015 | Romantisches Wörlitz



Mitgliedervorteilspreis

44,00 €/Person

Ihre Leistungen im Reisepreis:

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage, Mikrofonanlage & Bordservice (Kaffee und Softdrinks, kostenpflichtig)
- > Besichtigung von Schloss Oranienbaum & anschl. Wörlitz mit romantischer Gondelfahrt und Kaffeedeck

Ihr Reiseverlauf:

- > 08.30 Uhr ab Halle ZOB am Hauptbahnhof, Bussteig 2
- > 09.30 Uhr Eintritt Schloss & Park Oranienbaum
- > 11.30 Uhr Abfahrt nach Wörlitz, danach indiv. Freizeit
- > 14.30 Uhr Gondelfahrt (ca. 45 min)
- > 15.30 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken
- > 16.30 Uhr gemeinsame Rückfahrt
- > 17.30 Uhr Ankunft am Hbf, ZOB Halle (verkehrsabhängig)

Weitere Reiseinformationen:

- > MTZ: 35 Personen
- > Anmeldung bis: 15.05.2015
- > Reiseveranstalter: halle-reisen
- > **Ihre Mitreisenden sind keine Mitglieder?** – Das ist kein Problem! Unsere Mitglieder können auch Nicht-Mitglieder als Mitreisende anmelden.
- > **STORNIERUNG:** Bei Absagen ab 5 Werktagen vor Reise-termin wird pro angemeldetem Teilnehmer eine Stornogebühr von 10,00 € gegenüber dem Mitglied erhoben.

Einfach anmelden!

- > **Service-Telefon:** (0345) 53 00 – 181
- > **E-Mail:** marketing@frohe-zukunft.de
- > **Persönlich:** Wohn- und Spargeschäft, Gr. Steinstr. 8

WEITERE TAGESFAHRTEN 2015

3 Parks & 3 Schlösser für 33,00 € am 22.08.2015**Ihre Leistungen im Reisepreis:**

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage, Mikrofonanlage und Bordservice (Kaffee und Softdrinks, kostenpflichtig)
- > 6-stündige Gästeführung „3 Parks, 3 Schlösser: Kasseler Gartenherrlichkeiten“
- > Sonderführung im Rokokoschloss Wilhelmsthal
- > Führung im Schlossmuseum Wilhelmshöhe oder im Marmorbad

Alle Reisen werden durch eine/-n MitarbeiterIn unserer Genossenschaft begleitet!

Weihnachtliches Seiffen für 39,00 € am 12.12.2015**Ihre Leistungen im Reisepreis:**

- > Fahrt im modernen Reisebus mit 48 Sitzplätzen, Klimaanlage, Mikrofonanlage und Bordservice (Kaffee und Softdrinks, kostenpflichtig)
- > Eintritt Nussknackermuseum Neuhausen
- > individuelle Freizeit in Seiffen (inkl. Infomaterial)
- > Erzgebirgischer Heimatnachmittag mit Kaffeedeck

IMPRESSUM

Herausgeber: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG | Leibnizstraße 1a | 06118 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 53 00 - 0 | Telefax: (0345) 53 00 - 152 | info@frohe-zukunft.de | www.frohe-zukunft.de

Redaktionsleitung: Ronny Scheffel | **Satz & Layout:** Katrin Parnitzke

Druckerei: Druckhaus Schlutius | **Redaktionsschluss:** 02.03.2015

Bei Fragen oder Anregungen senden Sie eine E-Mail an: marketing@frohe-zukunft.de | Fotos © FZWG



Scannen & aktuelle Infos erhalten!